

TAUFE DES HERRN

10. Januar 2021

Taufe des Herrn

Lesejahr B

1. Lesung:

Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:

Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium: Markus 1,7-11



Ulrich Loose

» In jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «

Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit trat Johannes in der Wüste auf und verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen. In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden. (Mk 1, 7-11)

Liebe Brüder und Schwestern!

Gott ist fern und schweigt. Sein Himmel verbirgt sich hinter den dichten Wolken unseres Leids, unserer Ratlosigkeit und Verbitterung. Das ist die Erfahrung, die wohl alle gläubigen Menschen machen. Und doch ist da unsere Sehnsucht, Gott nahe zu sein. Himmel und Erde mögen sich berühren. Als Jesus aus dem Wasser steigt, erfüllt sich diese große, menschliche Sehnsucht: Der Himmel öffnet sich. Das Unzugängliche wird weit, Gott offenbart sich den Suchenden. Wie in den Tagen der Sintflut kommt eine Taube mit dem Versprechen auf Zukunft: Leicht und lebendig ist Gottes Geist. Und stark die Zusage „Du bist mein geliebter Sohn!“ Damit wurden schon die Propheten in den Dienst genommen, mit dieser Zusage begann ihr oft harter und gefährlicher Weg. Auch Jesus wird diesen Weg gehen, erfüllt von lebendigem Geist und der Nähe des Vaters. Der Heilige Geist, die Kraft des Vaters, und das Beispiel Jesu schicken auch uns Getaufte zu den Menschen, aber manchmal eben auch in die Wüste und ans Kreuz. Dass der Himmel sich öffnen wird, ist ein Versprechen ohne Garantieansprüche. Wir müssen es riskieren, wenn wir Jesus folgen wollen.



Ein gesegneten Sonntag und eine gute Woche wünscht Ihnen:

P. Charbel Schubert OCist

Erstkommunionvorbereitung - Firmvorbereitung 2021

Die Erstkommunionvorbereitung und die Firmvorbereitung müssen in diesem Jahr an die Gegebenheiten angepasst werden. Ich bitte, dass Sie ihr Kind Kontaktlos Schriftlich im Laufe der nächsten Woche unter der Emailadresse:

pfarre.kirchbuechl@katholischekirche.at der Pfarre anzumelden. Bei der Sakramentenvorbereitung geht es um (ein Stück) Einführung in das christliche Leben. Daher sollen die Dimensionen des Christ-Seins in umfassender Weise angesprochen werden. Die Sakramentenvorbereitung bedeutet eine Einladung, Jesus Christus kennen zu lernen um ihm nachzufolgen. Der Weg, Christ zu werden, verläuft bei den Menschen unterschiedlich. Familie, Umfeld, Berührungspunkte mit der Kirche, das vorhandene oder fehlende Glaubenszeugnis von Bezugspersonen usw. spielen eine große Rolle. Aufgrund dieser Voraussetzungen ist offensichtlich, dass dieses für jede/n Einzelne/n Unterschiedliches bedeuten kann, obwohl doch ein und dasselbe „geschieht“. Mittelpunkt des sakramentalen Geschehens ist eine persönliche Begegnung mit Jesus Christus, vermittelt durch die Kirche. Für die Eltern ist die Sakramentenvorbereitung ihrer Kinder oft ein Anlass, auch selbst über den Glauben wieder nachzudenken. Sie sind erste Zeugen des Glaubens für ihre Kinder und so hängt das Gelingen der Sakramentenvorbereitung maßgeblich von der Einstellung der Eltern zum Glauben ab. Auch eine Einführung in die Liturgie notwendig. Das bedeutet die Entwicklung eines Gespürs für das rechte Verhalten in einem Gotteshaus und besonders während eines Gottesdienstes. Dies gehört auch zur menschlichen Allgemeinbildung: Wertschätzung, Respekt und Rücksichtnahme auf religiöse Gefühle und bezüglich der verschiedenen Formen religiösen Lebens.

Sternsingen 2021- Video

Liebe Schwestern und Brüder!

Die Sternsinger aus unserer Pfarre Maria Kirchbüchl-Rothengrub, sind heuer besonders kreativ und möchten Ihnen die „Frohe Botschaft“ virtuell überbringen. Unser Sternsinger-Video ist <https://www.youtube.com/watch?v=azOfFyFuu9o> verfügbar.

Den Sternsinger-Segen wollen wir auch zu notleidenden Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika bringen. Wegen der Coronapandemie ist die Armut in vielen Teilen der Welt stark angestiegen, unsere Spenden sind vor Ort nötiger denn je. Spenden können Sie mit den Bankdaten auf dem Sternsinger-Flugzettel oder online auf www.sternsingen.at/spenden. Spenden können auch gerne bis nächste Woche in den Opferstock der Thomaskapelle in Willendorf, die täglich geöffnet ist abgegeben werden. Eine Sternsinger-Spendenbox steht auch in der Fleischerei Stickler bereit.

Gottesdienst mit Kardinal Schönborn via Livestream

Liebe Schwestern und Brüder!

Ab Montag, 28. Dezember, wird wieder täglich außer an Sonn- und Feiertagen um 8.00 Uhr die Eucharistiefeier aus der Andreaskapelle im Wiener erzbischöflichen Palais via Livestream übertragen. Den Gottesdiensten, die über die Onlinekanäle der Erzdiözese Wien empfangen werden können, wird Kardinal Christoph Schönborn vorstehen. Der Hl. Messe wird jeweils von Montag bis Samstag (ausgenommen am Freitag, 1. und am Mittwoch, 6. Jänner) auf der www.erzdioezese-wien.at bzw. auf www.youtube.com/erzdioezesewien jeweils um 8.00 Uhr ausgestrahlt.

ORF Radio Ö-Regional überträgt, wie gewohnt, an allen Sonntagen eine Heilige Messe und Radio Maria überträgt die Heilige Messe täglich um 9 Uhr. Die Pfarren Grünbach und Puchberg übertragen die Heilige Messe sonntags um 9 Uhr über ihre Homepage (<http://www.schneebergpfarren.at/>).